

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 188.

Sonnabend, den 7. Juli.

1838.

Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächsten Michaelisttermin zum Examen pro candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der 9. § des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen im gedachter §. bemerkten Beifügen bis zum 4. August d. J. in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection (Schloß Pleißenburg) abzugeben, oder, was die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „an die Königl. Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, am 5. Juli 1838.

Königl. Prüfungs-Commission für Theologen.
Dr. v. Falkenstein.

Bekanntmachung.

Hoher Anordnung zu Folge soll wegen des Neubaus massiver Packammergebäude alhier mit Veräußerung der dormaligen, vor dem Halle'schen Thore und auf dem Waageplatze gelegenen Packammergebäude verfahren werden. Es wird solches auf dem Wege der Licitation an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, erfolgen, und es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert,

Mittwoch, den 11. Juli a. e., Vormittags 10 Uhr,

im Locale des Königl. Haupt-Steuer-Amtes zu erscheinen, der vorgängigen Bekanntmachung der näheren Bedingungen dieser Veräußerung sich zu gewärtigen und ihre Gebote anzubringen.

Leipzig, den 1. Juli 1838.
Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt, II. Abtheilung.
Leipzig.

Börse in Leipzig, am 6. Juli 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137 $\frac{1}{2}$	Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	—	auf 100
do.	2 Mt.	—	Conventions 10 und 20 Kr.	—	do.
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein köln.	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	—	Silber pr. do. do.	—	—
do.	2 Mt.	—	Staatspapiere,		
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	—	<i>exclus. Zinsen.</i>		
do.	2 Mt.	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	102
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147 $\frac{1}{2}$	do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	kleinere von 1000	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	147 $\frac{1}{2}$	do. do. do. à 20 $\frac{1}{2}$	von 500, 200 und 50	—
London pr. 1 L. St.	3 Mt.	6. 16 $\frac{1}{2}$	do. do. Landrentenbriefe	—	—
do.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500	102 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Frca.	k. S.	—	do. do. kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 u. 500	98 $\frac{1}{2}$
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Sch.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	100	à 2 $\frac{1}{2}$ L. A. v. 1000	—	—
do.	2 Mt.	—	à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—	—
do.	3 Mt.	98 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt-Anlei. à 3 pCt.	von 1000 und 500	101 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	do. kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1445	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	K. k. Oesterreich. Metall. à 50 pr. 150 fl. Conv.	107	—
do.	2 Mt.	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$	do. do.	101 $\frac{1}{2}$
Lond'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$	do. do.	82 $\frac{1}{2}$
Holl. Duc à 2 $\frac{1}{2}$	do.	—	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	—	102 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	do.	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien exl. Z. in pr. Cour.	96 $\frac{1}{2}$	—
Bresl. do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As	do.	—	Magdeburg-Leipz. do. do.	92 $\frac{1}{2}$	—
Passtr. do. do. à 65 As	do.	—			
Conventions-Species und Gulden	do.	—			

Die Stundsfähe, nach welcher die Verwaltung des frühern Leipziger Magistrats statt fand.

(B e s c h l u ß.)

17) Damit aber es mit dem Termine, da eines jedweden Rechnung zuschließen, und zu übergeben seine Richtigkeit, und beständige Gewißheit habe, so sollen die Rechnungen derer piarum

causarum ihre bishero eingeführte jährliche Fristen behalten, und zwar bei denen beyden Statkirchen, und der Schule zu St. Thomae jedesmal am Tage Nechtmesse, bey denen Hospitalien zu St. Georgen und St. Johannis wie auch dem Lazareth und willigen Almosen am 31. Decembris geschlossen werden, diejenigen aber, die aus der Rath: Richter: Land: Schoß: und Vormundschaft: auch Handels: